Advent Advent ein Lichtlein brennt....

Von AwesomeEast

Kapitel 4: 4. Advent

Es war der Tag vor Heiligabend. Ungefähr so wie heute. Und wie viele andere Familien auch, begann die Familie Uzumaki damit ihren Weihnachtsbaum, den Minato Uzumaki geholt hatte, zu schmücken. Es das 4. Weihnachten für den kleinen Naruto und er freute sich wie ein Honigkuchenpferd darauf das der Weihnachtsmann komm würde um ihm seine Geschenke zu bringen. Ungeduldig beobachtete er seinen Vater und seine Mutter dabei wie sie alles vorbereiteten. Minato stellte den Weihnachtsbaum in seine Halterung und brachte die Lichterkette an. Kushina hatte die Kiste mit Weihnachtsdekoration neben Naruto auf die Couch gestellt und überprüfte ob auch alles da war und die Kugeln ganz. Kekse essend sah er sich mit funkelnden Augen die ganzen Kugeln und Figuren an, die seine Mutter ordentlich auf den Tisch legte. Aus dem Radio erklang leise schöne Weihnachtsmusik, welche den Raum erfüllte. Naruto hörte wie seine Mutter leise mit summt. Freudestrahlen fing er auch an zu singen. Dabei brachte er mehrere Weihnachtslieder durcheinander, was seine Eltern zum lächeln brachte. Im ganzen Raum fühlte man die Liebe und das Glück das alle Personen erfüllte. „So Naruto. Magst du uns helfen den Weihnachtsbaum zu schmücken?“, fragte ihn seine Mama. Freudig lachend sprang Naruto auf und legte seinen angeknabberten Keks auf den Tisch. Er konnte seinen Papa leise lachen und dabei ein: „Unser kleiner Wirbelwind.“, sagen hören. Mit großer Ehrfurcht ging Naruto zu den vielen Weihnachtskugel und betrachtete sie. „Die sind aber Bunt.“, sagte er und besah sich eine der Kugeln genauer. „Stimmt, Naruto. Aber sei bitte Vorsichtig sie gehen schnell Kaputt.“, mahnte ihn seine Mama sanft und nahm sich eine der Kugeln. Sein Papa richtete noch immer die Lichterkette, dabei fiel diesem auf das eine der Lampen nicht ging. Seufzten ging er jede einzelne Lampe durch um zu gucken welche defekt war. Naruto hing unterdessen die kleinen Holzfiguren und Strohsterne auf. Dabei achtete er nicht darauf, dass er sie alle nur an einen Zweig hängte. „Schau mal Naruto. Du musst den Ganzen Baum behängen. Nicht nur den einen Zweig.“, lächelte seine Mama und kniete sich neben ihn. „ok.“, meinte Naruto nur und fing an die Figuren und Strohsterne zusammen mit seiner Mama von dem einen Zweig auf andere zu verteilen. Als das geschehen war eilte er wieder zu der Schachtel um neuen Schmuck zu holen. Ein großer goldener Stern, der noch in der großen Kiste lag, erweckte seine Neugier. Er nahm ihn heraus und betrachtete das Funkelnde Ding in seiner Hand genauer. Den würde er behalten. Der war so schön. Naruto drückte den Stern an sich. Mit dem Stern in der Hand setzte er sich auf die Couch. Unterdessen schmückten Minato und Kushina den Baum fertig. Minato ging zu dem Karton und wollte den Weihnachtsstern holen, der auf die Spitze des Baumes kommen sollte. Aber er konnte den Stern nicht finden. Er sah sich um und erblickte den Stern bei

seinem Sohn. Minato und auch Kushina hatten nicht bemerkt wie Naruto sich den Stern genommen hatte. Ein Lächeln legte sich auf Minatos Gesicht, als er seinen Sohn so glücklich da sitzen sah. „Naruto. Gibst du Papa bitte den Stern?“, fragte er seinen Sohn und kniete sich neben ihn. Naruto drückte, bei den Worten seines Papas, den Stern fester an sich. „Nein. Der gehört mir.“, meinte er und sah seinen Papa an. Minato hob die Augenbrauen und dachte nach. Den Stern seinem Sohn einfach weg zu nehmen würde er nicht übers Herz bringen. Und wenn er erst mal anfang mit seinem Sohn zu diskutieren würde er auch nicht viel erreichen. Also begann Minato, Naruto durch zu kitzeln.

Naruto begann zu lachen, ließ den Stern aber nicht los. Stattdessen stand er auf und rannte mit dem Stern in der Hand los. An seiner Mama vorbei, die das ganze lächelnd beobachtet hatte und raus in den Flur. „Naruto, Warte. Papa braucht den Stern.“, lächelnd eilte Minato Naruto hinterher. Im Vorbeigehen gibt er Kushina einen Kuss, lächelt sie an und folgte dann Naruto. Nach knapp einer Stunde konnte Minato seinen kleinen Wirbelwind überzeugen den Stern zumindest über Weihnachten, oben auf die Spitze des Baumes zu stecken.